



GESETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

1966

Berlin, den 9. September 1966

Teil I Nr.10

Tag

Inhalt

Seite

I. 9. 66 Erklärung der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik zur Aggression der USA in Vietnam 77

Erklärung der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik zur Aggression der USA in Vietnam.

Vom 1. September 1966

Die Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik nimmt den 1. September, den Weltfriedenstag, zum Anlaß, um zu der von der Nationalversammlung der Demokratischen Republik Vietnam am 22. April 1966 verabschiedeten Erklärung und zum Appell des Präsidenten der Demokratischen Republik Vietnam, Ho chi Minh, vom 17. Juli 1966 Stellung zu nehmen, und gibt dazu folgende Erklärung ab:

Die Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik unterstützt die von der Partei und Staatsführung der Demokratischen Republik Vietnam getroffene Einschätzung der im Ergebnis der neuen Phase der USA-Aggression in Vietnam entstandenen Lage. Die zynische und brutale Ausweitung des imperialistischen Überfalls der USA bedroht nicht nur die Unabhängigkeit und Freiheit des vietnamesischen Volkes, sondern in zunehmendem Maße auch den Weltfrieden. Deshalb schätzen die Bürger der Deutschen Demokratischen Republik die entschiedene Abwehr der Aggressionshandlungen des USA-Imperialismus durch das vietnamesische Brudervolk als einen bedeutenden Beitrag im antiimperialistischen Kampf der Völker und für die Sicherung des Friedens in Südostasien und in der ganzen Welt ein. Für die mit großem Heroismus errungenen Erfolge über die USA-Aggression gebührt dem vietnamesischen Volk Dank und Anerkennung.

Die Regierung der Demokratischen Republik Vietnam und die Nationale Front für die Befreiung Südvietnams haben in letzter Zeit die Weltöffentlichkeit wiederholt auf die abscheulichen Verbrechen der USA-Aggressoren am vietnamesischen Volk aufmerksam gemacht. Täglich fliegen die amerikanischen Luftpiraten Terrorangriffe gegen die befreiten Gebiete in Südvietnam und gegen Städte und Dörfer in der Demokratischen Republik Vietnam. Mit den Überfällen auf Hanoi und Haiphong und auf das entmilitarisierte Gebiet an der provisorischen Demarkationslinie zwischen der Demokratischen Republik Vietnam und Südvietnam haben die USA erneut in flagranter Weise gegen die Normen des Völkerrechts verstoßen und eine neue gefährliche Phase ihres schmutzigen Krieges eingeleitet.

Die Volkskammer protestiert im Namen der Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik gegen die barbarischen Bombardierungen dichtbesiedelter Gebiete der Demokratischen Republik Vietnam und der befreiten Gebiete in Südvietnam. Die Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik verurteilt mit allem Nachdruck die Anwendung grausamster Massenvernichtungswaffen wie Gas, Napalm und chemische Kampfstoffe, die immer stärker gegen unschuldige Frauen, Kinder und Greise eingesetzt werden. Sie verurteilt die Vernichtung landwirtschaftlicher Kulturen und die Bombardierung von Deichen und Dämmen, die die Existenzgrundlage des vietnamesischen Volkes bedrohen. In der Erklärung zur Aggression der USA in Vietnam haben die Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages die Regierung der USA dieser Verbrechen angeklagt und betont, daß sie der Verantwortung für ihre Greuelthaten nicht entgehen werden.

Sie werden der Verantwortung für ihre Verbrechen auch nicht dadurch entgehen, indem die Johnson-Regierung heuchlerische Erklärungen über ihre Bereitschaft zur Teilnahme an einer friedlichen Regelung abgibt. Solange sie ihre Aggressionshandlungen gegen das vietnamesische Volk nicht einstellen, haben solche Erklärungen nur den Zweck, die Weltöffentlichkeit über die wahren Pläne der USA-Aggressoren zu täuschen.

Voller Zorn wenden sich das Volk der Deutschen Demokratischen Republik und große Teile der Bevölkerung Westdeutschlands gegen die immer enger werdende Zusammenarbeit der Regierung der westdeutschen Bundesrepublik mit den amerikanischen Aggressoren und dem südvietnamesischen Marionetten-Regime in Saigon. Sie wenden sich gegen die zunehmende Wirtschafts- und Militärhilfe und gegen die unwiderlegbare Beteiligung westdeutscher Piloten u. a. Militärpersonen am Terrorfeldzug der USA in Vietnam. Auch der Bundestag Westdeutschlands trägt seinen Teil zur Unterstützung der vom ganzen vietnamesischen Volke gehaßten Regierung des Diktators Ky bei, der Hitler als eines seiner bevorzugten Vorbilder bezeichnet. Davon zeugt u. a. die kürzlich erfolgte Bildung